

5

August/September 2012

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Naila

Inhaltsverzeichnis

Kirchenvorstands-
wahl3-7

Kirchenmusik 10

Babyflaschen-
Aktion 11

Einführung
der Jungbläser 12

Segnen und Salben .. 14



**Gemeindefest
in Culmitz**

GOTT heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.

Psalm 147, 3

Liebe Gemeinde,

Gott möchte uns wohl tun und heilen. Innere Wunden gibt es genug: Worte haben uns verletzt, belastende Lebenssituationen haben in uns Spuren hinterlassen.

Wie können wir erfahren, dass Gott uns wohl tut und heilsam berührt? Im Hinblick auf die Sommerzeit, die für viele auch Urlaubszeit ist, nenne ich die Achtsamkeit und die Stille. Durch sie kann Gott uns begegnen und Gutes tun.

Oft laufen wir an Menschen und an unserer Umgebung vorüber, ohne sie wahrzunehmen. Wir sind in Eile, innerlich getrieben und unruhig. Die Rastlosigkeit macht müde und unzufrieden. Es geht aber auch anders. Gerade im Urlaub können wir langsamer werden. Entschleunigung ist angesagt. Dabei können wir mit allen Sinnen wahrnehmen. Wir spüren die Sonne, die Luft, den Regen auf der Haut. Wir riechen den Duft einer Blume oder des Waldes. Wir hören das Rauschen der Brandung oder die Stimmen der Vögel. Wir genießen ein frisches Getränk und schmecken ein Stück Obst oder ein Eis. Wir sehen die Schönheit einer Pflanze, einer Landschaft, einer Stadt und können uns daran freuen. Wir nehmen uns selbst wahr mit unseren Gefühlen und Empfindungen. Wir können uns als Ge-

schöpfe Gottes begreifen. Durch das Leben im Hier und Jetzt, durch Wahrnehmung und Achtsamkeit begegnen wir Gott, dem Schöpfer.

Eine andere Wohltat Gottes ist die Stille. Durch den Lärm werden wir von uns abgelenkt und spüren uns immer weniger. In der Stille nehmen wir wahr, was uns wirklich beschäftigt. Wenn wir Stille suchen, erleben wir oft, wie laut es in uns ist. Wir nehmen die inneren Stimmen und die Selbstgespräche in uns wahr. So können wir Kontakt mit unserem inneren Menschen aufnehmen. In der Stille können wir den Kontakt mit Gott pflegen. Wir können auf ein Bibelwort hören. Wir können Gott bitten, mit uns zu sprechen und unser Herz dafür öffnen. Wir können unseren Atem wahrnehmen, die Lebenskraft und Ruhe, die Gott uns dadurch schenkt. Wir können Gott antworten mit einem Dank, einem Lob, einer Bitte. So kann es auch in uns ruhig werden.

Ob Sie Urlaub haben oder nicht – ich wünsche Ihnen in diesem Sommer Achtsamkeit und Stille. Mögen Sie dadurch erleben, dass Gott Ihnen wohl tut. Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.

*Ihr
Günter Förster*



*„Ich glaub. Ich wähl.“
Unter diesem Motto findet am
21. Oktober 2012
die Kirchenvorstandswahl statt.
18 Männer und Frauen haben
sich in Naila zur Kandidatur
bereit erklärt.*

Um der Gemeinde die
Kandidaten kurz vorzustellen,
haben wir ihnen
5 Fragen gestellt:

1. Name?
2. Alter am Tag der Wahl?
3. Beruf?
4. Seit wann im Kirchenvorstand
oder erweiterten Kirchenvorstand?
5. Wo liegen die besonderen
Interessengebiete in Gemeinde,
Gemeindeleben, Kirchenvorstand?



1. **Martin Dehler**
2. 60 Jahre
3. Fachpfleger für Anästhesie- und
Intensivmedizin
4. seit 1982 im KV
5. Gemeindeaufbau
und Gestaltung der Gottesdienste



1. **Ute Ernst**, geb. Vogel
2. 44 Jahre
3. Lehrerin
4. seit 2006 im erweiterten KV
5. Kinder- und Jugendarbeit



1. **Helmut Färber**
2. 61 Jahre
3. Heimleiter
4. 2012 neu aufgestellt
5. Zusammenarbeit von Diakonie und Kirche



1. **Ulla Findeiß**, geb. Wolfrum
2. 58 Jahre
3. Hausfrau
4. seit 2000 im KV
5. Kindergärten, Gottesdienst, Kirchenmusik



1. **Udo Geißer**
2. 51 Jahre
3. Beamter
4. seit 2000 im erweiterten KV
5. Jugendarbeit



1. **Hans-Jürgen Greim**
2. 51 Jahre
3. Kaufmännischer Angestellter
4. 2012 neu aufgestellt
5. Menschen und ihre Beziehung zur Kirche



1. **Katrin Hornfeck**, geb. Bedal
2. 40 Jahre
3. Bankkauffrau
4. bisher noch nicht im KV
5. Gute Zusammenarbeit der verschiedenen Gruppen, Hauskreise, LKG und CVJM



1. **Christoph Kern**
2. 37 Jahre
3. EDV-Administrator
4. 2012 neu aufgestellt
5. „Kirche ist dazu da, allen Menschen zu zeigen, wie Gott ist“ – wie das heute umzusetzen ist, finde ich ein spannendes Thema.



1. **Heidi Schaller**, geb. Aßmann
2. 57 Jahre
3. Katechetin
4. 2012 neu aufgestellt
5. Zusammenarbeit von Schulen und Gemeinde



1. **Gerhard Schmeißer**
2. 49 Jahre
3. Bürokaufmann
4. seit 2006 im KV
5. Gemeindeaufbau und Gemeindeleben Culmitz



1. **Brigitte Schmitz**, geb. Zuber
2. 54 Jahre
3. Sonderschul-Lehrerin
4. seit 2000 im KV
5. Gottesdienstgestaltung und Ökumene



1. **Ulrich Schneider**
2. 48 Jahre
3. Sparkassenbetriebswirt
4. seit 1994 im KV
5. Kirchenpfleger (Finanzen)



1. **Peter Sell**
2. 71 Jahre
3. Rentner
4. neu aufgestellt
5. Menschen den Gottesdienst lieb und wichtig machen



1. **Gerlinde Spindler**, geb. Max
2. 61 Jahre
3. Rentnerin
4. seit 2006 im erweiterten KV
5. Gemeindeaufbau, Hauskreise, praktische Hilfen



1. **Gerd Sure**
2. 39 Jahre
3. Bankbetriebswirt
4. seit 2006 im KV
5. Familien in der Gemeinde und im Gottesdienst, Gemeindeaufbau



1. **Nina Vogt**, geb. Meißgeier
2. 34 Jahre
3. Groß- und Außenhandelskauffrau
4. 2012 neu aufgestellt
5. Kinder- und Familienarbeit, Hauskreise



1. **Dr. Helmut Voit**
2. 55 Jahre
3. Allgemein Arzt
4. 2012 neu aufgestellt
5. Hauskreise und Zusammenarbeit mit dem CVJM



1. **Roland Weber**
2. 50 Jahre
3. Erzieher
4. seit 2006 im erweiterten KV
5. mit den älteren Gemeindegliedern im Gespräch bleiben, sie in ihren Sorgen und Nöten ernst nehmen und begleiten

Gottesdienste in Naila

<i>Datum</i>	<i>Tag</i>	<i>Wann?</i>	<i>Wer?</i>	<i>Text</i>	<i>Kollekte</i>
29.7.	8. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Plate	1. Korinther 6 9-14, 18-20	Bonhoefferhaus
5.8.	9. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Förster	Jeremia 1 4-10	Diakonie in Bayern
12.8.	10. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Oprotkowitz	Jesaja 62 6-12	Verein z. Förderung des christl.-jüd. Gesprächs i. d. ELKB
19.8.	11. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Rodenberg	Galater 2 16-21	Eigene Gemeinde
26.8.	12. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Oprotkowitz	Apg. 3 1-10	Diakonisches Werk der EKD
2.9.	13. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Sell	1. Mose 4 1-16a	DMG/ÜMG
9.9.	14. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Binding	1. Thess. 1 2-10	Theologische Aus- bildung in Bayern
16.9.	15. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Förster Schäfer	Gal. 5, 25-26 Gal. 6, 1-3.7-10	Männerarbeit
23.9.	16. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Rodenberg	Apg. 12, 1-11	Eigene Gemeinde
30.9.	Erntedankfest	10 Uhr Gottesdienst	Förster	1. Timotheus 4 4-5	Mission Eine Welt, Centrum f. Partnerschaft, Entwicklung u. Mission

25 Jahre volle Kirchengemeinschaft zwischen den evangelischen Landeskirchen und der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland:
Dieses Jubiläum feiern wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst am 16. September



Datum	Tag	Wann?	Wer?	Kollekte
5.8.	9. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Förster	Diakonie Bayern
19.8.	11. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Rodenberg	Kirche Culmitz
2.9.	13. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Sell	DMG/ÜMG
16.9.	15. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Oprotkowitz	Männerarbeit
30.9.	Erntedankfest	9 Uhr Gottesdienst	Förster	Mission Eine Welt, Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission

Seniorenachmittage

● Bonhoefferhaus

13. September, 14.30 Uhr
*Notar Oliver Kuhn informiert über
 Patientenverfügung,
 General- und Vorsorgevollmacht*

● Seniorenwohnheim Froschgrün

6. September, 14.30 Uhr
Bibelstunde
 20. September, 14.30 Uhr
Sagenhafte Heimat
 Jeder kann Sagen, Gedichte,
 Märchen aus seiner Heimat
 mitbringen

28.

Samstagsfrühstück



Samstag, 20. Oktober 2012 von 9 bis 11.30 Uhr oder von 19 bis 21.30 Uhr (mit Abendessen) im Bonhoefferhaus, Albin-Klöber-Straße 9.

Thema: „Ist der Platz noch frei?“

Referent: Christl Rüstau

Unkostenbeitrag inkl. Essen 5 Euro. Schriftliche oder telefonische Anmeldung bis spätestens 12. Oktober an das Pfarramt.

Am Dienstag, 14. August 2012, 19.30 Uhr,
laden wir Sie herzlich zum

Orgel-Sommer-Abend

in die Stadtkirche Naila ein.



Michael Dorn, Stadtkantor aus Bayreuth, spielt an der Schuke-Orgel der Stadtkirche. Im Anschluss ist Gelegenheit, den Sommerabend bei einem Glas Wein oder Saft im Kirchgarten ausklingen zu lassen.

Der Eintritt ist frei.

Herzliche Einladung zu unseren Proben

POSAUNENCHOR

Am 6. September beginnen wieder unsere Proben. Um 18 Uhr treffen sich die Jungbläser und um 19.30 Uhr der Posaunenchor. Der Beginn des neuen Schuljahres ist auch für ehemalige Bläser ein guter Zeitpunkt, um wieder neu mit einzusteigen.

„Jugendchor Naila“ startet am 17. September von 19.30 bis 21 Uhr im Bonhoefferhaus Naila“

Wer Lust am Singen in der Gemeinschaft von Jugendlichen hat ist herzlich eingeladen zu den Chorproben, die am Montag, 17. September starten. Wir bereiten uns auf die „N/Macht der Lieder“ am 24. November in der Stadtkirche in Naila vor und möchten ein kleines Liederprogramm dazu einstudieren.

FLÖTENKREIS

Blockflötenspielerkreis für Erwachsene. Wir treffen uns ca. 3x pro Monat jeweils freitags im Gemeindehaus und musizieren von 19.30 Uhr bis 21 Uhr. Die erste Probe im Herbst ist am 28. September. Weitere Termine werden veröffentlicht oder können bei Frau Tyrakowski-Degel erfragt werden. Telefon 09280/5377.

KANTOREI

Die Herbstproben der Kantorei beginnen am Dienstag, 11. September um 19.30 Uhr im Bonhoefferhaus.

Überlegen Sie, ob der Chor etwas für Sie wäre – wir freuen uns auf Sie!

KINDERCHOR

Der Kinderchor beginnt nach den Ferien am 20. September jeweils donnerstags von 16 bis 16.45 Uhr im Bonhoefferhaus.

FLÖTENUNTERRICHT

für Kinder der ersten Klasse in der Grundschule. Näheres bei Kantorin Ruth Hofstetter, Telefon 09280/8344.

Nachdem wir nur 5 Abende für die Vorbereitung dafür haben wäre es ganz wichtig schon von Beginn an dabei zu sein. Deshalb meldet euch bitte gleich via Email an, damit wir den Start des Jugendchores entsprechend vorbereiten können. Nach Eingang deiner Bereitschaft mitzusingen erhältst du alle Probertermine und weitere Info's.

Für den Chor: Hans-Jürgen Dommler mit Rainer (Living-water Gospelchor, Bayreuth)
Kontaktmail: dommler@googlemail.com

Babyflaschen-Aktion

... nicht nur für die Babys

Am 11. November 2012 wird im Gottesdienst in unserer Stadtkirche um 10 Uhr die Babyflaschen-Aktion des Projekts **1000plus** mit dem Motto „Hilfe statt Abtreibung“ durchgeführt und die Arbeit von **1000plus** vorgestellt. Im Anschluss kann sich jedes Gemeindemitglied Infomaterial über das Projekt und eine zur Spendendose umfunktionierte Babyflasche mit nach Hause nehmen und diese mit einer Spende füllen. Die Flaschen werden dann, zwei Wochen später, im Gottesdienst am 25. November 2012 wieder eingesammelt.

Das Projekt **1000plus** hat zum Ziel, 1000 und mehr ungewollt Schwangeren im Jahr durch Beratung und Hilfe zu helfen, damit sie sich für ihre Babys entscheiden können. Dabei arbeitet die Beratung über Internet und Telefon deutschlandweit. Der für eine Abtreibung notwendige Beratungsschein wird nicht ausgestellt. Es ist gut, auch in unserer Gemeinde die Arbeit von **1000plus** zu unterstützen. Der Ansturm der ungewollt Schwangeren auf die Beratung ist so groß,

dass diese dringend ausgebaut werden muss. Die überwältigende Mehrheit, nämlich 75 Prozent der dort beratenen Frauen, die zuerst über eine Abtreibung nachgedacht haben, entscheiden sich anschließend für ihr Kind. Laut **1000plus** ist das Phänomen der Massenabtreibungen in unserem Land also ein Phänomen der massenhaft unterlassenen Hilfeleistung!

In dem Projekt **1000plus** arbeiten die **STIFTUNG JA ZUM LEBEN** und die beiden Beratungsstellen für ungewollt Schwangere **Pro Femina e.V.** und **BIRKE e.V.** zusammen. Die Arbeit finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Durch die Babyflaschen-Aktion wollen sie auf die Not und die Verzweiflung von Frauen, die vor einer Abtreibung stehen, aufmerksam machen und Spenden für den dringend notwendigen Ausbau der Beratung mit weiteren Standorten sammeln.

Schon jetzt bitte ich Sie, liebes Gemeindeglied, um eine rege Teilnahme an diesem Gottesdienst und der Babyflaschen-Aktion!

D a n k e !
Ihr Pfarrer
Rudolf Binding



Erntedankfest

Das Erntedankfest wird 2012 an unterschiedlichen Terminen begangen. Wir haben uns im Dekanat Naila dafür entschieden, am 30. September zu feiern.

Für den Kirchenschmuck und zum Weitergeben für die Einrichtungen des Diakoniewerks Martinsberg erbitten

wir Erntedankgaben vom Feld und aus dem Garten, Lebensmittel und Blumen. Bitte bringen Sie die Gaben am Samstag, dem 29. September zwischen 9 Uhr und 11 Uhr in die Stadtkirche.

Posaunenchor, Jungbläser-Einführung

Einen ganz besonderen Ausflug erlebte dieses Jahr unser Posaunenchor. Am 24. Juni, trafen sich bereits um 6.30 Uhr muntere 21 Bläser, Jungbläser, Angehörige und Freunde, um gemeinsam mit dem Posaunenchor von Selbitz nach Coburg zu fahren. Dort fand dieses Jahr der (Ober)fränkische Posaumentag statt.

Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner hielt bei wunderschönem Wetter einen bewegenden Gottesdienst, in dem sie unter anderem die Bläser ermunterte, mit ihrer Musik das Evangelium zu verkündigen.

In der Mittagszeit trennten sich die Wege: Die Jungbläser hatten ein separates Programm mit extra Mittagessen, Stadtrally und Jungbläserprobe. Die vereinigten Posaunenchor Bernstein, Naila und Selbitz musizierten am Reiterdenkmal gemeinsam „Choräle in neuem Glanze“.

Bei der Schlussveranstaltung am Nachmittag wurde gemeinsam musiziert, wurden verschiedene Grußworte gesprochen und dort präsentierten alle Jungbläser ihr Können. Von unseren Nailaer Jungbläser waren auch einige dabei.

Am Ende der Festveranstaltung spielte der ganze Platz mit mehr als 1.100 Bläsern „Nun danket alle Gott“ und hoben ihre

Instrumente zum Bläsergruß, was unter den Gästen anerkennenden und bewundernden Beifall hervorrief.

Auf unserer Heimfahrt kehrten wir noch gemütlich ein und schlossen diesen wunderschönen Tag ab.

Jungbläser-Einführung

Am Sonntag, 30. September werden wir den Erntedankgottesdienst feiern. Dabei wird der Posaunenchor für eine festliche Gestaltung sorgen. Außerdem werden an diesem Gottesdienst nach einem Jahr Ausbildungszeit unsere Jungbläser das erste Mal im Gottesdienst einige Stücke präsentieren und schon mit dem Posaunenchor gemeinsam spielen. Wir als Gemeinde wollen die Trompeten- und Posaunenanfänger herzlich willkommen heißen.

Nach dem Gottesdienst wird es wieder eine **Kuchenaktion** geben, bei der selbstgebackener Kuchen gegen eine Spende gleich im Kirchencafé gegessen oder mit nach Hause genommen werden kann. Der Posaunenchor und die Jungbläser freuen sich auf den Gottesdienst und auf Ihre finanzielle Unterstützung zum Kauf von neuen Instrumenten.

Susanne Gröger



Unsere Jungbläser
beim (Ober)fränkischen Posaumentag



23. September
Kletter-Ida
ab 6 Jahre

Sonntagskino

+++++

Freitag, 5. Oktober 19 Uhr
in der Gaststätte Froschgrün, Naila



„Männer und
Gesundheit“

REFERENT:

Dr. Helmut Voit
Naila

Im Anschluss kann das Thema bei einem
guten Essen weiter bedacht werden.

Anmeldung bis 1. Oktober an das Evang.
Pfarramt Naila, Telefon 09282/5005 oder
bei Herbert Grob, Telefon 09282/3398

+++++

Frauentreff im Dekanat

Der Frauentreff am 6. Oktober beginnt wie
gewohnt um 14 Uhr im Bonhoefferhaus.
Referentin ist Martina Unger aus Plauen. Sie
wird zum Thema „Gottes Stimme hören ler-
nen“ referieren. Frau Unger ist freie
Mitarbeiterin am Institut für Seelsorge und
Beratung und hat mit ihrem Mann eine
Praxis für therapeutische Seelsorge und
Psychotherapie.

Diakonie
Bayern

Ehrenamt ist Trumpf
Herbstsammlung
08. bis 14. Oktober 2012

Spendenhotline:

5 € oder 10 € per Anruf unter **0900 11 21 21 0***

* der Anruf ist gebührenfrei aus dem deutschen
Festnetz

Ehrenamtliches Engagement in der Diakonie

Seit ihren Anfängen spielt das Ehrenamt in Kirche und
Diakonie eine wichtige Rolle – und das gilt bis heute:
z.B. im Lektoramt, in der diakonischen Telefonseelsorge,
in der Hospizarbeit. Gerade in Zeiten sich wandelnder
gesellschaftlicher Rahmenbedingungen, des wachsenden
Sozialabbaus und der knappen Kassen ist die Mitwirkung
Ehrenamtlicher in vielen Bereichen diakonischer Arbeit
fast schon unverzichtbar geworden. Zum Lückenbüßer
aber darf es nicht werden. Das Ehrenamt ist vielmehr eine
Chance, nachbarschaftliche Hilfe zu erfahren, von Mensch
zu Mensch. Es fördert ein anderes, ein neues Miteinander.
Für die Gewinnung, Begleitung, Aus- und Weiterbildung der
Ehrenamtlichen und die vielfältigen Leistungen diakonischer
Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der
Herbstsammlung vom 08. bis 14. Oktober 2012 um Ihre
Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förde-
rung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für
die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird
auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert
(max. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter
www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim
Diakonischen Werk Bayern, Herrn Harald Keiser, Telefon: 0911/9354-361,
keiser@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: Konto 5 222 222, Evang. Kreditgen. eG,
BLZ 520 604 10, Stichwort: Herbstsammlung 2012

Etwa 50 Frauen und Männer (und auch ein Kind) waren am Samstag dem 23. Juni 2012 am Abend um 19.30 in die Nailaer Stadtkirche gekommen, um einen Gottesdienst mit Segnung und Salbung zu feiern. Na gut, mag mancher denken, aber für mich ist das nichts. Und außerdem: Werden wir nicht in jedem Gottesdienst gesegnet, warum dann noch einen besonderen Segnungsgottesdienst?

Vielleicht kann man das so erklären: Wenn Sie Ihr Kind am Morgen zur Schule bringen (vielleicht auch an einem schwierigen Prüfungstag), lassen Sie es dann wortlos gehen oder sagen Sie dann noch etwas wie „Tschüß“, oder „Ich wünsche dir einen schönen Tag“, oder „Ich denk an dich während der Prüfung“, oder „Ich hab dich lieb“? Vielleicht streichen Sie ihrem Kind zum Abschied noch übers Haar, oder umarmen es und drücken ihm noch ein Bussi auf die Wange.

So macht es Gott auch. Er ist unser Vater und er hat uns, seine Kinder, lieb und möchte uns das auch zeigen. Er will uns ansprechen und berühren, damit wir spüren, dass er uns nahe sein will, dass er uns gern hat und auch schwierige Wege mit uns gehen will. Aber leider haben wir, was die Zeichen der Liebe Gottes betrifft, oft ziemlich große „Wahrnehmungsstörungen“. Da kann es helfen, wenn uns andere Menschen darauf aufmerksam machen, wenn sie das, was wir leicht überhören, noch einmal laut sagen, wenn sie uns das, auf was wir oft nicht achten, noch einmal spüren lassen. Und das geschieht in so einem Gottesdienst.

*„Ich will dich
segnen
und du
sollst ein Segen
sein.“*

Das begann schon vor dem offiziellen Anfang mit einigen ruhigen, einfühlsamen und wohltuenden Liedern der „Körner Familie“, die dann auch den ganzen Gottesdienst begleiteten. Roland Weber begrüßte die Gemeinde. Nach Gebet und Lesung führte Dieter Mohr anhand der Abrahamsgeschichte ins Thema ein:

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“ Dann lud Dekan Günter Förster zum Segnen und Salben ein. An drei „Segnungsstationen“ im Kirchenraum waren je drei Gemeindeglieder bereit, denjenigen, die das wollten, persönliche Segensworte von Gott zuzusprechen und ihnen zum Zeichen seiner liebevollen

Zuwendung und Berührung mit wohlriechendem Öl ein Kreuz auf die Stirn und in beide Hände zu malen. Wer wollte, konnte sich auch für ein persönliches Anliegen segnen lassen. Pfarrer Rudolf Binding beschloss den Gottesdienst mit dem Vaterunser und einen allgemeinen Segen.

Wer dabei war, hat es gemerkt: So ein Gottesdienst mit Segnung und Salbung ist nichts Besonderes und Aufregendes, aber doch etwas tief Ansprechendes und Berührendes.

Der nächste Gottesdienst mit Segnung und Salbung findet am 17. November um 19.30 in der Stadtkirche statt.

Bodo Fiebig

➔ **Präparanden- und Konfirmandenzeit**

Unsere Präparanden treffen sich zum ersten Mal am Dienstag, dem 18. September um 15 Uhr im Bonhoefferhaus. Die Konfirmanden beginnen am Mittwoch, dem 19. September um 15 Uhr im Gemeindehaus mit dem Unterricht. Bei diesen Treffen werden dann die genauen Unterrichtszeiten vereinbart.

➔ **Präparandenfreizeit**

Vom 21. bis 23. September starten die Jugendlichen im Christian-Keyßer-Haus in Schwarzenbach am Wald in die gemeinsame Zeit als Präparanden.

➔ **Landeskirchliche Gemeinschaft**

Sonntags um 18 Uhr lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft zur Gemeinschaftsstunde in die Kronacher Str. 2 ein.

➔ **CVJM**

Wöchentlich findet im CVJM-Haus am Leithenweg mittwochs um 19.45 Uhr die Bibelstunde statt.

➔ **Ökumenischer Gesprächskreis**

Gemeindeglieder der Katholischen Kirche, der Evang.-methodistischen Kirche und unserer Gemeinde treffen sich zum Gespräch. Termine: 11. September und 9. Oktober, jeweils um 20 Uhr. Ort: Kettelerhaus.

➔ **Bibelgesprächskreis des Dekanats**

Zum Thema „Mit der Bibel beten“ treffen sich Männer und Frauen aus verschiedenen Gemeinden des Dekanats.

Zeit: Donnerstag, 13. September, 20 Uhr.
Ort: Gruppenraum im Gemeindehaus.

➔ **Tanzen für Frauen**

Es werden fröhliche und besinnliche Kreis- oder Reihentänze aus verschiedenen Ländern und Jahrhunderten getanzt. Die Tänze sind leicht erlernbar und die Abende bauen nicht aufeinander auf. Der nächste Termin im Bonhoefferhaus: Freitag, 14. September von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr. Nähere Informationen bei Karin Förster, Tel. 5005.

➔ **Kirchenvorstand**

Die nächste Sitzung findet statt am Mittwoch, dem 19. September um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

➔ **Sie haben die Wahl!**

Nicht vergessen! Am 21. Oktober ist Kirchenvorstandswahl. Den Termin freihalten oder im Oktober Briefwahl beantragen!

➔ **9 Tage ISRAEL – Palästina**

Auf biblischen Spuren im Heiligen Land mit Pfarrer Horst Bergmann vom 6. bis 14. März 2013 für 1.350 Euro. Infos und Anmeldung bis 15. Oktober bei Pfr. Bergmann, Telefon 0 92 88/4 83.

➔ **Homepage der Kirchengemeinde**

Hier finden sie ausführliche und detaillierte Informationen über alle Aktivitäten unserer Gemeinde:

www.naila-evangelisch.de

Bürozeiten ... Sprechzeiten ...

Adressen ... Telefon ...

Dekanat und Pfarramt

Marktplatz 4

☎ 50 05
Fax 3 92 99

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr
Dienstag und Mittwoch 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

E-Mail: dekanat.naila@elkb.de
www.naila-evangelisch.de

Spendenkonten:
Sparkasse Hochfranken

Konto 430 012 450, BLZ 780 500 00
(*eigene Gemeinde*)

Konto 430 004 762, BLZ 780 500 00
(*andere Zwecke*)

Konto 430 010 595, BLZ 780 500 00
(*Kirchgeld*)

1. Pfarrstelle

Dekan Günter Förster
Marktplatz 4a

☎ 50 05

2. Pfarrstelle

Pfarrerin Annette Rodenberg
Albin-Klöber-Straße 9a

☎ 85 83

Pfarrer Rudolf Binding
Albin-Klöber-Straße 9

☎ 59 22

Gemeindereferent

Herbert Grob
Pfarrer-Hübsch-Straße 3

☎ 33 98

Diakon

Hans-Jürgen Dommler
Kelterring 7, Helmbrechts

☎ 0 92 52
25 18 07

Kantorin

Ruth Hofstetter

☎ 0 92 80
83 44

Diakoniestation

Neulandstraße 10a

Pflegedienstleiter Matthias Korn

☎ 9 53 33

KASA – Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Marktplatz 8

Werner Schrepfer

☎ 9 62 19 12

Gemeindebücherei Eine-Welt-Laden

Kirchberg 2

Öffnungszeiten

Dienstag 15 bis 18 Uhr

Donnerstag 15 bis 18 Uhr

In den Schulferien geschlossen

Büchereileiterin Ulla Findeiß

Walchstraße 1

☎ 86 55

☎ 88 86

Kirchliche Gebäude

Oliver Frankenberger

☎ 2 2110 33
Mobil 01 51/58 19 58 72

Kirche Culmitz

Christa Kießling

☎ 52 73

Kindergärten der Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Kindergarten „Hand in Hand“

Albin-Klöber-Straße 9

Leiterin Christine Adelt

☎ 10 94

Kindergarten „Am Park“

Berger Straße 1

Leiterin Jasmin Block

☎ 13 97

Kindergarten „Froschgrün“

Berger Straße 3

Leiterin Dagmar Burkert

☎ 16 61

Kostenlose Telefonseelsorge 0800/1110 111